

(1942-1) Nr. 3822.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Sebastian Demichee von Sairachberg gegen Maria Kette von Grische der zu verständigenden Tabulargläubigerin Theresia Flander wegen unbekanntem Aufenthalte Herr Dr. G. Kozar von Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1868.

(1948-1) Nr. 14290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers der im Grundbuche Pfarrgilt St. Peter sub Nr. 4/a Tomo II. Fol. 492 vorkommenden Realität des Anton Janzic von Venec — Josef Lousa von Laibach — hiermit bekannt gemacht, daß zur Wahrung ihrer Rechte ihnen der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Lovro Toman als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 11. April 1868, Z. 6511, zugestellt worden ist.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1868.

(1946-1) Nr. 13644.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. Juni 1868, Z. 10986, kund gemacht, daß die am 15. Juli d. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Babnik von Dobrova gehörigen Realität auf den

17. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.
Laibach, den 14. Juli 1868.

(1943-1) Nr. 3868.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1868, Z. 2766, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 25. I. M. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Peter Cermel gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

22. August I. J.,
angeordneten Realfeilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juli 1868.

(1941-1) Nr. 1515.

Reassumirung der

dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arh in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 20ten Mai 1867, Nr. 1713, auf den 20. December 1867 angeordneten, sodann auf den 20. März d. J. übertragenen und dann sistirten dritten Feilbietung der dem Franz Strell von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarrgilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf 5650 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 10. März 1864 Nr. 802, 803 und 804 schuldiger 1870 fl. e. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

4. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Mai 1868.

(1940-1) Nr. 2507.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. März d. J., Nr. 691, wird kund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Franz Koisichel gehörigen Subrealität sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Wördl kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Juli 1868.

(1947-1) Nr. 12712.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juni 1867, Z. 11763, kund gemacht:

Es sei die Tagung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Franz Strejel von Kleinpuff gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten Halbhuhe auf den

9. September d. J.,
Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juli 1868.

(1939-1) Nr. 1688.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars die executive Relicitation der auf Anton Kovacic von Dul vergewährten, laut Licitationsprotokoll vom 14. Jänner 1867, Nr. 163, vom Josef Tomazic von Rassenfuß erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewertheten Hofstatt wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagung auf den

28. August I. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Mai 1868.

(1944-1) Nr. 25991.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kremzar im Reassumirungswege die executive Versteigerung der dem Franz Wasi von Janergöriz gehörigen, gerichtlich auf 2993 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. August,
die zweite auf den
26. September
und die dritte auf den

28. October d. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutschen Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen

hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 4. Juli 1868.

(1949-1) Nr. 13104.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die Tagung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Grun von Tomischel gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urbars-Nr. 249 vorkommenden Realität auf den

2. September I. J.,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 2000 fl. 20 kr. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1868.

(1945-1) Nr. 12719.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Trampus von Solowerru die executive Versteigerung der dem Johann Trampus von Solowerru gehörigen, gerichtlich auf 683 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Zabornig sub Urb.-Nr. 96, Ref.-Nr. 264/1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den
3. October
und die dritte auf den
4. November d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Juni 1868.

(1924-2) Nr. 1801.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pizen von Reisenberg, als Erbin nach Anton Plešnar, gegen Anton Terzhel von Sairach wegen aus dem Vergleiche vom 6. December 1843, Z. 50, schuldiger 630 fl. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Terzhern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 237/VI vorkommenden, auf 200 fl. e. s. c. bewertheten Realität, genannt u Kovisah, und der im Grundbuche der Kirchengilt St. Martini in Sairach Haus-Nr. 13 liegenden, auf 310 fl. e. s. c. bewertheten Kaise gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

19. August,
23. September und
24. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Juni 1868.

(1919-2) Nr. 1525.

Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Teaucic von Rassenfuß in die executive Relicitation der auf Antou Kovacic von Dul vergewährten, laut Licitationsprotokoll vom 14. Jänner 1867, Nr. 163, von Josef Tomazic von Rassenfuß erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewertheten Hofstatt wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagung auf den

21. August d. J.,
Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1868.

(1922-2) Nr. 1627.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penza von Rassenfuß gegen Johann Dorfner von Brine wegen schuldiger 81 fl. 26 kr. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Dorfner gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1218 vorkommenden Bergrealität zu Spetschno, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. e. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

31. August,
30. September und
30. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange reassumirt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten Mai 1868.

(1877-2) Nr. 4183.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholome Polkaj von Grofubelsto, Cessionär des Blas Pegan, gegen Bartholome Pegan von Senofetsch wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1854, Z. 7310, und Cession vom 21. März 1862 schuldiger 34 fl. e. s. c. in die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Terzhern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urbars-Nr. 107 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

197 fl. 60 kr. e. s. c. im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagungen auf den

19. August und
19. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1868.

(1963-1) Nr. 41.

Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juli 1868, Z. 3807, werden die in den Verlaß des Pfarrdechantes Ignaz Holzappel gehörigen Pretiosen, bestehend in einer goldenen Sackuhr, Goldringen und Silberbestecken,

am 10. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei, Stadt Nr. 181, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.
Laibach, am 30. Juli 1868.

(1930-2) Nr. 4280.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Georg Trebusal von Kastroble, durch Dr. Preuz, gegen Lukas Brelesnik von Dresse unterm 12. Mai 1. J., Z. 2695, verschiedenen Realfeilbietungsrubriken für Primus, Josef, Karolina und Simon Brelesnik von Dresse und für Franz Jagar aus Loboje wegen unbekanntem Aufenthaltes dem denselben aufgestellten Curator Herrn Anton Kronmabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1868.

(1931-2) Nr. 4281.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Sperk, Maria Veroussek, Maria, Barbara, Lukas und Gertraud Nul und Simon Spruk aus Prapretno Satal bekannt gegeben, daß die für dieselben in der Executionsfache des Jakob Eppich von Reifnitz gegen Jakob Nul von Prapretno Satal unterm 26. Mai 1. J., Z. 2992, verschiedenen Realfeilbietungs-Rubriken dem denselben aufgestellten Curator Hrn. Anton Kronmabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1868.

(1923-2) Nr. 1532.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Mai d. J., Z. 1106, wird bekannt gegeben, daß, nachdem die erste Feilbietung der dem Jakob Branz in Ratschach Nr. 20 gehörigen Realität fruchtlos blieb, am

22. August d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten Juli 1868.

(1909-2) Nr. 2367.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrarmen-Institutsverwaltung in Velde, durch den Pfarrer Hrn. Simon Peharc, gegen Simon Trezeglov von Buchheim wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen in die Relicitation der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Radmannsdorf sub Actf. Nr. 870 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 323 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

28. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1868.

(1905-1) Nr. 2280.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei Anna Smrekar von Malekumpolje um die Amortisirung der nachfolgenden auf der im Grundbuche Sittich des Steigeramtes Urb.-Nr. 200 vorkommenden Sagsforderungen, als:

der zu Gunsten des Anton Kerkouzel von Sagraz seit 1. Februar 1804 mit Urtheil vom 6. December 1803 per 7 Kronen nebst 4perc. Verzugszinsen und Kosten per 6 fl. 7 kr. haftenden Forderung; des zu Gunsten des Valentin Pegan von Selo seit 27. Mai 1809 haftenden Schuldscheins ddo. 27. Mai 1809 pr. 100 fl. c. s. c. eingeschritten.

Es werden demnach die gedachten Interessenten oder deren unbekannt Erben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, widrigens obige Sätze als erloschen und amortisirt erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Juni 1868.

(1834-2) Nr. 13045.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Margareth Bider, Maria Kosak, Maria Bider, Jakob Bider, Martin Bider, Jakob Mehle von Podgorica und der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Gertraud Bider hiermit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Executionsführung auf die im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 202, Tomo I. Fol. 77 vorkommende Realität des Johann Bider von Podgorica Herr Dr. Josef Supan, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom 24. April 1868, Z. 7993, zugestellt worden sind.

Laibach, am 4. Juli 1868.

(1913-2) Nr. 3833.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Juni 1868, Zahl 3235 bekannt gemacht, daß die auf den 24ten Juli 1. J. angeordnete zweite executiv. Feilbietung der dem mj. Johann Trostl von Podraga gehörigen Realitäten als abgehalten angefallen und zu der auf den 25. August 1. J.

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Juli 1868.

(1920-2) Nr. 1021.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Böhm von Gritsch gegen Johann Hofscheder von Log wegen schuldiger 430 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjoch sub Urb.-Nr. 482 und 482½ vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2872 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

2. September,

3. October und

3. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1868.

Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

von
Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden	von fl. 1.15 bis fl. 2.80
Leinen-Hemden	" " " 2.25 " 8.75
Leinen-Gattien (deutsche Façon)	von fl. 1.40 bis fl. 1.70
Leinen-Gattien (ungarische ")	" " " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

(1721-3) Nr. 1814.

Erinnerung

an Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Beklagten Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Jenko von Ketzbe wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für dieselben bei der im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, zu Ketzbe unter Haus-Nr. 16 liegenden Neuhäuslerrealität laut Übergabe vom 15ten September 1807 haftenden väterlichen Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen per 150 fl. ö. W., sub praes. 8. Mai 1868, Z. 1814, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. September 1. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Künstel von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 9ten Mai 1868.

(1863-2) Nr. 2714.

Erinnerung

an Oswald Potokar und Miza Swetiz, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Oswald Potokar und der Miza Swetiz, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Primus Potokar von Presserje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf seiner sub Urb.-Nr. 61, Actf.-Nr. 58 ad Grundbuch Graf Lamberg'sches Canonikat vorkommenden Realität am ersten Satz nach Georg Swetiz intabulirten Abhandlung ddo. 22. August 1801 und des am zweiten Satz seit 16. September 1801 intabulirten Heirathscontractes ddo. 10ten September 1801 des Oswald Potokar mit der Witwe Miza Swetiz, sub praes. 11. Mai 1868, Z. 2714, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. September 1. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1868.

(1916-2) Nr. 1553.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten April 1868, Z. 1553, und 23. Juni 1868, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 24. Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Rozman von Hofdorf Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Velde resultatlos war, am

24. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juli 1868.

(1908-2) Nr. 2789.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sagsgläubigers Franz Mali aus Neumarkt gegen Anna Ill von Velde in die Reassumirung der mit Bescheid vom 15. August 1867, Z. 2071, bewilligten und mit Bescheid vom 22. October 1867, Z. 2979, mit dem Reassumirungsrechte sistirten Relicitation der Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Velde gewilliget und wegen Vornahme derselben die neuerliche Tagssatzung auf den

11. September 1868,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte von 2009 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juli 1868.

(1887-2) Nr. 2993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berdau von Podgorica gegen Johann Lazar von Malavas, Haus Nr. 6, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22ten August 1863, Z. 3310, schuldiger 48 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

1. September,

29. September und

30. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 29. Mai 1868.

**Eine noch fast neue
Galla-Berguniform**

für gewerkschaftliche Beamte ist um billigen Preis zu verkaufen. — Nach Umfäuden wird sie auch theilweise veräußert. Mündliche und portofreie schriftliche Aufträge im Zeitungs-Comptoir. (1952-1)

Für Studenten.

Studenten aus besserer Familie, welche 4 bis 6 Gymnasialclassen mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, finden beim Schluß des Schuljahres sogleich als Apotheker-Practicant eine Aufnahme. — Das Nähere hierüber ist zu erfragen mit Beischluß einer Briefmarke in Stein in der Apotheke des Herrn **Adolf Jahn**. (1842-4)

**Ein
Practicant**

von gutem Hause, welcher schon gesehen ist, wird sogleich für ein Geschäft aufgenommen; vom Plage haben Vorzug. — Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung. (1964)

**Tüchtige und thätige
Geschäftslente, Beamte
oder Private,**

welche die Agentie für eine der ersten, ältesten und renomirtesten Lebens-Versicherungsanstalten Oesterreichs, gegen gute Provision, zu übernehmen geneigt sind, wollen ihre Offerte unter „Versicherungs-Anstalt, poste restante Wien, Filial-Postamt, Stadt, Habsburgergasse“ einfinden. (1951)

Zu verpachten

ist im Gasthause „zur Vereinigung“ in der Bahnhofgasse ein

großes Magazin,

dann (1936-1)

zwei Dachbodenungen

für Heu und Stroh zu Michaeli d. J. Näheres im ersten Stock daselbst.

Ein

Bauhaus dahier,

in freundlicher Lage und bestem Bauzustande, mit sehr gesundem Brunnenwasser und 2 Gärten — zur Capitalanlage besonders geeignet — wird billig verkauft. (1926-2)
Nähere Auskunft ertheilt Erdlen.

Eine gut erhaltene

Kirchenorgel

mit 6 Registern, dabei 1 Register Harmonika, (1950-1)
ist billig zu verkaufen
am alten Markt Nr. 152.

1864^{er} Promessen

à fl. 2.50 sammt Stempel,

(1902-2) womit man den

Haupttreffer von 200.000 fl.
gewinnen kann.

J. W. Butscher, in Laibach. **Joh. C. Sothen,** in Wien, Graben 13

**Vegetabilisches
Heilpflaster**

von F. Toden

für Wunden, Geschwüre und
Gefröre.

Das heilkräftigste, das bisher in diesem Genre erzeugt wurde, und verdient demnach unter den sogenannten Hausmitteln unstrittig dieses Pflaster den ersten Platz, ja ist in einem Haushalte unentbehrlich.

Die in den Spitälern mit diesem Pflaster angestellten Versuche ergaben, daß nicht nur Wunden aller Art, sondern selbst chronische Geschwüre von 10- bis 15jähr. Dauer nach kurzem Gebrauche vollkommen und ohne schädliche Folgen geheilt wurden.

Desgleichen bewährte sich dieses Pflaster selbst bei den entartesten Gefrören als das bisher beste und unersetzliche Heilmittel.

U. S. F. Carunkel, Drüsen- und sonstige auch der sogenannte Wurm bedürfen durch Anwendung dieses Pflasters zur Aufzeitigung und Heilung nur wenige Tage

Haupt-Depot für Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer,** Apotheker, „zum goldenen Hirschen.“ (1809-5)

Preis eines großen Stückes 50 kr.
„ „ „ kleinen „ 25 kr.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat August 1868.

	Maschinen	Kühe, Zug- ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund . 25	} 22
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselfleisch		
6. Schweiffleisch		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund . 21	} 18
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischlopf	} Pfund . 17	} 14
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Der Bürgermeister: Dr. C. H. Costa

Wegen Geschäfts-Auflösung

Gänzlicher Ausverkauf

von Nürnberger-, Galanterie und Kurzwaaren

tief unter den Einkaufspreisen bei

Math. Kraschowitz' Witwe,

(1155-14)

Hauptplatz Nr. 280 (nächst dem Bischofshofe).

Mineral-Wässer,

als: Adelheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichshaller, Gieshübler, Gleichenberger Constantins-Quelle, Galler Jod-, Klausner Stahl-, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer, Püllnauer und Ofner Bitter, Recoaro, Robitscher, Salschitzer und Selterser, sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt. Auch ist daselbst Marienbader Brunnensalz, Karlsbader Sprudel-salz, Pastilles de Gleichenberg und zur Bereitung der Seebäder:

Meerwasser-Mutterlange

zu haben.

Specerei-, Material, Wein- und Farbwaaren-Handlung

Peter Lassnik.

(723-21)

In der Anstalt der Gefertigten

findet vom 1. August an während der Ferienzeit, täglich von 9 bis 11 Uhr, eine Wiederholung der Normal-schulgegenstände, als auch Uebungen in der französischen Sprache statt.

Anmeldungen zu dem wieder mit 1. October d. J. beginnenden Lehrcurse, sowohl für interne als auch externe Zöglinge, werden täglich im Fürstenhof, ersten Stock rückwärts, entgegengenommen. (1937-2) **Vict. Gab. Rehn.**

Photographische Ankündigung.

Indem ich mich angenehm verpflichtet fühle, dem p. t. Publicum für den bisherigen Besuch meiner photographischen Anstalt meinen ergebensten Dank auszusprechen, gebe ich gleichzeitig bekannt, daß ich mein Atelier ganz neu eingerichtet habe und nun weiteren zahlreichen Zuspruch bitte.

Geneigte Bestellungen werden zu nachstehenden Preisen prompt und bestens besorgt:

Besitkarten: } 1 Duzend . . . 3 fl.
 } 1/2 „ . . . 1 fl. 80 kr.
 } 1 Stück . . . 50 kr.

Im Besitze eines großen Apparates, bin ich auch in der Lage, große Bilder ganz billig zu liefern.

L. Funtek, Photograph,

(1899-3)

Gradtscha-Vorstadt, neben der Klosterfrauenkirche Haus-Nr. 30.



Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. (650-12)

Curort Gleichenberg

(Steiermark, Oesterreich)

mit der **Constantins-, Emma- und Klausenstahlquelle** und dem **Johannisbrunnen**, zunächst der **Südbahn-Station Spielfeld**, ungemein reizend gelegen und rühmlichst bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge seiner Mineralwässer, — **insbesondere bei skrofulösen und tuberculösen Krankheiten, bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht u. zc. zc.** Ausgezeichnete, von einem Appenzeller Sennen bereite Ziegenmilch, — **vorzügliches Klima** mit einer außerordentlich milden, wind- und staubfreien Luft, comfortable Wohnungen, — **Cur- und Pefefalons** — gute Restaurationen und Musicapelle, — **f. t. Post- und Telegrafens-Station.** — **Die Communication** mit den **Eisenbahnstationen Graz und Spielfeld** vermittelt tägliche, doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Lohnkutschen. — **Salson vom Mai bis October.**

Mineralwässer-Bestellungen sind an die gefertigte Direction oder an die Brunnen-Verwaltung in Gleichenberg zu richten; **Wohnungs-Bestellungen** — mit einer Darangabe — jedoch nur an letztere.

Bade-Broschüren sind durch alle renomirten Mineralwässer-Handlungen und größeren Buchhandlungen der österr. Monarchie unentgeltlich zu beziehen, sowie auch durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** und **Berlin**, durch Herrn **C. O. Heil** in **Berlin**, durch Herrn **F. Hirt's Hofbuchhandlung** in **Breslau** und Herrn **Gustav Kraun's Buchhandlung** in **Leipzig**, dann von der

Direction des Gleichenberger Actien-Vereines
in **Graz (Steiermark, Oesterreich).**

(1148-4)

Zahnärztliche Erfahrungen mit dem Popp'schen Anatherin-
Mundwasser von Dr. Brandisi,

Haus- und Leibarzt der Gräfin Wladimirsky; Anerkennung dessen Wirkungen.

Surgewo, 16. April 1866.

Da ich keine Bekanntschaft mit Wiener Redactionen habe, so bin ich so frei, mich vor meiner Abreise nach Paris mit der Gräfin Wladimirsky, einer Schwägerin des Fürsten Cusa, an Sie zu wenden, und wollen Sie diese mit vieler Gewissenhaftigkeit gemachten Erfahrungen über den Gebrauch und die Wirkungen des **Popp'schen Mundwassers** einem öffentlichen, viel geliesenen Blatte übergeben. — Dieses Mundwasser besitzt drei Eigenschaften, welche es zu einem sehr schätzbaren Zahnheil- und Präservativmittel erheben und welche keine Zahnpasta, noch das **Velletier'sche** Zahnmittel in sich vereinigen. Nämlich, daß dessen fleißiger Gebrauch den Anfaß und die Ablagerung des verdickten Schleimes, der thierischen Stoffe und der erdigen phosphorsauren Salze, aus denen der Zahneinstein besteht und sich bildet, verhindert, zerlegt es diesen auf technischem Wege und löst ihn auf, so daß dessen Entfernung dann leicht mit einer weichen Bürste möglich ist. Aus diesem Grunde gibt es sehr weitverbreitete Zahnen bald ihr gesundes, natürliches Aussehen wieder und bewährt sich als **Rettungsmittel**, daher es auch allen **Zahnkraukern** nicht genug empfohlen werden kann, deren Zähne eine grünlich-braune Farbe angenommen haben. Endlich bleiben Kranke mit hohlen Zähnen, die öfter an Zahnschmerzen leiden, beim fleißigen Gebrauche des **Popp'schen Anatherin-Mundwassers** von Zahnschmerzen verschont.

Diese hier niedergeschriebenen und der Deffentlichkeit übergebenen Erfahrungen sind Thatsachen, die sich in meiner ausgedehnten Praxis hundertmal bewährten und für deren Wahrheit ich mit meinem Charakter und meiner Namensunterschrift einstehe.

Ich werde nicht unterlassen, diesem **Popp'schen Anatherin-Mundwasser** Namen und Verbreitung in Paris zu verschaffen.

(634-2)

Dr. Brandisi.

Zu haben in Laibach bei **Josef Karinger** — **Johann Kraschowitz** — **Anton Krüper** — **Petrici & Pirker** — **Eduard Wahr** und **Kraschowitz' Witwe**; — in **Krainburg** bei **L. Krüper**; — in **Bleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **S. Alter**, Apotheker; — in **Rudolfswerth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Böhm**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Franz Lazzar** und **Pontoni**, Apotheker.